

Des Dichters Leben und seine Werke.

47

prophezeien, die geheimnisvolle Griechin Biola träumt in der Marienglashöhle bei Reinhardtsbrunnen von ihrer Heimat. Wolfram und Walter, der letztere von Berli, seinem indiscreten Singerknaben begleitet, und der tugendhafte Schreiber treffen mit thüringer Lokaldichtern, wie dem Bogt von Tenneberg, zusammen, die fahrenden Schüler ziehen schmarozend durch das Land, und einsame Gesellen wie der flüchtige Byzantiner Anastasius und der grüblerische Magnus vom finstern Grund tragen einen weltchmerzlichen und jenseitssehnsüchtigen Ton in die Symphonie des Ganzen. Und zwischen allen Heinrich von Ofterdingen; der Leben und Odem vom Leben und Odem Scheffels zu gewinnen scheint, wie einst Ekkehard! Alles Voraussetzungen, die das schönste Gelingen ahnen lassen. Wie kam's, daß so viel verheißende Ansätze nicht zum Kunstwerk wurden?

Der Ursachen sind mannigfache.

Scheffel hatte sich neben der möglichen auch eine unmögliche Aufgabe gestellt. Wohl war der Ofterdinger zu beleben und zum Träger der historisch unbestrittenen Tatsache zu machen, daß die mittelhochdeutsche Volksepik um die Wende des 12. zum 13. Jahrhunderts einen köstlichen Aufschwung genommen. Aber Scheffel wagte es nicht, diesem Ofterdinger selbständig frisch und fröhlich zu erdichten, wie er wohl gekonnt hätte, sondern er gedachte, der Gestalt seines Helden vorher einen unanfechtbaren wissenschaftlichen Boden zu bereiten. Er wollte alle die Fragen lösen oder doch zu ihnen Stellung nehmen, die die germanistische Literatur-Wissenschaft seit Jahrzehnten in Hinblick auf das Nibelungenproblem und was mit ihm zusammenhängt, beschäftigte und sie in feindliche Heerlager teilte, und er vergaß dabei, daß er bei der notwendigen Parteinahme ja doch keinen, der im andern Lager stand, hätte von der Richtigkeit seiner Auffassung überzeugen können. Er wollte wissenschaftliche Streitfragen lösen und war doch ein Dichter, der schaffen sollte und der sich dabei den Ruckuck um die Wissenschaft zu scheren hat. Er legte den urkundlichen Beweisen zu großes, ja fast allein geltendes Gewicht bei, er verlor sich bei der Aufspürung von allerhand Beziehungen in Nebensachen, die dann wieder in seinem Bewußtsein so große Bedeutung erlangten, daß sie selbständige Geltung heischten. Es kommt einem fast vor, als hätte Schef-